

<http://www.amazon.de/Bonhoeffer-Finkenwalde-Predigten-Kirchenkampf-NS-Regime/dp/3981349881>

Bonhoeffer in Finkenwalde: Briefe, Predigten, Texte aus dem Kirchenkampf gegen das NS-Regime 1935-1942 [Broschiert]

Die hilfreichsten Kundenrezensionen

5.0 von 5 Sternen

Es wird alles darauf ankommen, ob Gott uns sein Zeugnis neu ins Herz gibt. 19. Januar 2013
Von Jorinde

Der Name und das Bekenntnis des mutigen Theologen Dietrich Bonhoeffer in der NS-Zeit sind in der ganzen Welt bekannt. Erst jüngst erschien in den USA eine neue, bewegende Biographie von Eric Metaxas. Er nennt ihn Pastor, Agent, Märtyrer und Prophet. Wenn wir diese Biographie oder in seinen Werken lesen, sehen wir Bonhoeffer immer schon als den Märtyrer, der er später geworden ist, als einen, der sein Leben konsequent aus tiefer Glaubensüberzeugung dem Widerstand gegen ein verbrecherisches System geopfert hat. - Seit neuestem liegt nun der Sammelband "Bonhoeffer in Finkenwalde. Briefe, Predigten, Texte aus dem Kirchenkampf gegen das NS-Regime 1935-1942" vor. In dieser Zeit versuchte die Bekennende Kirche junge Theologen auszubilden, die der NS-Ideologie widerstanden und die Botschaft des Evangeliums unverfälscht in eine feindlich gesonnene Welt tragen sollten. Ihre Mitglieder nannten sich "Brüder", das Leitungsgremium hieß "Bruderrat". Auf Initiative Dietrich Bonhoeffers wurde für die jungen Vikare ein Bruderhaus in Finkenwalde konzipiert und betrieben, das aber 1937 durch einen Erlass Himmlers geschlossen wurde. Danach versuchte Bonhoeffer diese Arbeit getarnt als "Sammelvikariate" fortzusetzen. Das Bruderhaus sollte anders als die Parallelwelten der Klöster unmittelbar in die Gesellschaft wirken und die Pastöre auf Verfolgung, Armut und Leid vorbereiten. Für den geistlichen Zusammenhalt sorgten "Rundbriefe" und Meditationen, die zum Teil aus der Feder Bonhoeffers, aber auch aus der Feder der jungen Brüder stammten. Unter ihnen z.B. Eberhard Bethge und Albrecht Schönherr. In diesen Dokumenten und Briefen wird die Welt lebendig, in der Bonhoeffer und seine geistlichen Brüder sich gestellt sahen. Der Leser wird unmittelbar Zeuge wie die meist jüngeren Menschen um Glaubenstreue rangen, wie sie sich um die Verhafteten sorgten und auf ein Leben als Verfolgte und Vereinzelte in der Masse der ideologisch Verblendeten vorbereiteten - oder auch die Gemeinschaft der Brüder aus Angst vor einem vorhersehbaren Schicksal verließen. Immer wieder neue Verbote behinderten die einzige Stärkung, die die Verfolgten oder an die Front Verbannten hatten - den geistlichen Zuspruch durch die Rundbriefe der Brüder der Bekennenden Kirche. Hier begegnen wir nicht dem einsamen Bonhoeffer aus dem Gefängnis, sondern einem geistlichen Führer, der in der Interaktion mit jungen Menschen seine Führungsqualitäten unter Beweis stellt und gleichzeitig nichts anderes sein will, als ein Multiplikator verantwortlich handelnden Christentums in einem totalitären, menschenverachtenden System. Hier im Dialog mit den Brüdern und in der Auseinandersetzung mit den mutlosen oder liebedienerisch angepassten "Kirchenregimenten" kristallisiert sich das von ihm vertretene, existenziell gelebte Christsein in einem mit Hochachtung nachvollziehbaren Entstehungsprozess heraus.

Der von Dr. Karl Martin mit großer Akribie herausgegebene Sammelband ermöglicht dem Leser nun einen Blick wie auf eine Spiegelfolie, vor deren Hintergrund sich die Entwicklungen und Entscheidungen von Mitgliedern der Bekennenden Kirche in Zeiten wachsender Bedrängnis vollzogen. Die kluge Einführung und die sorgfältig ausgewählten Hintergrunddokumente sind gleichsam wie Hände, die uns durch die Fülle des Materials geleiten. Aber der Leser muss nicht alles in chronologischer Reihenfolge von links nach rechts lesen, um in geistigen Kontakt mit diesen Glaubenszeugen zu treten. Er kann sich genauso gut einzelne Briefe oder Meditationen herausuchen und so ihrer unmittelbaren Botschaft nachgehen. Ein Gewinn für den Leser ist es allemal - und das nicht nur aus zeitgeschichtlichen Gründen. Dass der umfangreiche vollständige Sammelband aller Rundbriefe mit 985 Seiten nur €39,00 kostet, muss der Leser dankbar zur Kenntnis nehmen. Es wäre schön, wenn jeder Theologiestudent mit diesem Werk in Berührung käme und es als echte Studienausgabe in die tägliche Lektüre und das Studium der Bibel miteinbeziehen könnte.

01.02. 2013